

12 000 Euro für schulischen Erfolg gespendet

Kiwanis-Club Achern-Ortenau gibt Zuschüsse für bedürftige Schüler in der Ganztagschule

Achern (sco). Seit Jahren engagiert sich der Kiwanis-Club Achern-Ortenau für die Grund- und Werkrealschule Achern und bietet finanzielle Unterstützung an, wenn Erziehungsbedürftige nicht in der Lage sind, Betreuungskosten in der Ganztagschule in der Grundschule im vollen Umfang zu bezahlen. Es werden derzeit acht Grundschüler bezuschusst und damit eine Betreuung von täglich 7 bis 17 Uhr ermöglicht, was sowohl eine intensive Hausaufgabenbetreuung als auch freizeitpädagogische Angebote beinhaltet. So hat der Kiwanis-Club Achern-Ortenau in den vergangenen drei Schuljahren mehr als 12 000 Euro für diese Maßnahme zur Verfügung gestellt und damit als „Türöffner“ für schulisches erfolgreiches Weiterkommen gedient.

Mitglieder des Kiwanis-Clubs wurden nun von der Schulleitung der Grund- und Werkrealschule Achern eingeladen, um sich über die Schule und das Ganztags-Angebot zu informieren. Schulleiter Edgar Gleiß und Konrektorin Sabine Riehle gaben zunächst einen Überblick über die Schülerzahlen. Schwerpunktmäßig stellten sie das Musische Projekt

und das Projekt „Natur erleben“ in der Grundschule vor.

Besonders das kostenfreie Angebot zum Erlernen eines Musikinstrumentes fand großen Anklang. Auch das Projekt „Natur erleben“ mit einer Waldpädagogin wurde als nachhaltiger Bildungspfeiler diskutiert.



Interessiert zeigten sich die Gäste an der Berufswegeplanung, an der sich der Club selbst aktiv beteiligt, indem er an einem Samstag den Achtklässlern ein Bewerbertraining anbietet. Hier fließt die ganze Erfahrung der in verschiedenen Berufszweigen in der Betriebsführung beziehungsweise Personalführung tätigen Mitglieder ein. Ein Eignungstest rundet diese berufsorientierende Maßnahme ab.

In der anschließenden Führung durch den

Ganztagsanbau stand neben den räumlichen Gegebenheiten vor allem die pädagogische Arbeit des Betreuungsteams der Caritas, sowie der in die Ganztagschule eingebundenen Lehrkräfte und Jugendbegleiter im Vordergrund, ebenso das Angebot im freizeitpädagogischen Bereich. Interessiert wurde ebenfalls das im Streitschlichterraum visualisierte Regelwerk aufgenommen und detailliert erörtert.

Präsident Jürgen Klemm betonte, wie wichtig dem Club dieses soziale Projekt sei und dass auch weiterhin hilfsbedürftigen Familien besonders bei der Bildung ihrer Kinder geholfen werden muss. Die Schüler der Werkrealschule versorgten die Gäste mit einem reichhaltigen Angebot an Häppchen. Diese wurden zuvor im Hauswirtschaftsunterricht mit ihren Lehrerinnen angefertigt. Schulleiter Edgar Gleiß nutzte diesen Besuch aber auch, um dem Kiwanis-Club mit Präsident Jürgen Klemm und dem Präsidenten des Fördervereins des Clubs, Wolfgang Papst, für die finanzielle Unterstützung der Kinder nicht nur namens der Schule, sondern auch im Namen der betroffenen Schüler und Familien zu danken.